

Erste Kreisbünde schon im Jahr 1945

Sportpolitik Präsident Alfred Schweizer spricht in der SÜDWEST PRESSE über „50 Jahre Sportkreis Freudenstadt“. Er bringt darin auch viele persönliche Erfahrungen und Erinnerungen mit ein. Von Willy Bernhardt

Den 26. November 2022 hat sich Sportkreispräsident Alfred Schweizer aus Lützenhardt schon einmal ganz dick im Kalender angestrichen, klärt er die SÜDWEST PRESSE bei deren Jubiläums-Gespräch aus Anlass des 50. Geburtstages, welchen der Sportkreis Freudenstadt in diesem Jahr feiert, gleich zu Beginn auf. Was nicht heißen soll, dass es in diesem Jahr sonst keine weitere Aktivitäten geben soll.

Das schiere Gegenteil ist der Fall, sagt Präsident Schweizer kämpferisch und verweist auf die Sportlerlehre am 2. April ab 18 Uhr in Röt-Schönegrund, in welche der Macher aus Lützenhardt gleich drei Ehrungen in einem Aufwasch präsentieren möchte, nämlich die für die Jahre 2019, 2020 und 2021, welche allesamt bisher der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen sind. Am Samstag, 21. Mai, laden der Präsident und seine Sportkreisjugendleiterin Sandra Tutzaier dann ab 10 Uhr (Jugend) und 14 Uhr (Erwachsene) zum Sportkristag nach Baiersbronn ein, der nur alle vier Jahre stattfindet. Doch das Highlight ist dann für den 26. November 2022 in Glattens angesagt, wo die offizielle Fest-Gala aus Anlass des 50-jährigen Bestehens angesagt ist.

Schweizer wäre nicht Schweizer, wenn er mit Blick darauf nicht schon jetzt wüsste, wen er zu dieser historischen Veranstaltung dann einladen will. Ganz klar die Politik und die Oberbürgermeister und Bürgermeister aus dem Landkreis Freudenstadt. Selbstverständlich lädt zum Festakt Schweizer auch hochkarätige Sportfunktionäre auf Landesebene ein, ebenso Vertreter von Behörden und Verbänden und unter anderem auch die bisherigen und noch lebenden Sportkreis-Funktionäre und Funktionäre aus früheren Tagen. Er schätzt, dass er da schon bei 300 bis 350 Personen ist, wenn die denn, alle nach Glattens kommen sollten. Die Glattener Halle bietet Platz für 450 Personen, hat ihm Glattens SV-Chef Rajko Pajd die vorab schon einmal mitgeteilt. Doch auch einen weiteren Termin hat Alfred Schweizer bereits fix gemacht. Am 25. März 2023 hat er die Empfangen Tüfese-Halle gebucht und setzt dann nachträglich gleichzeitig auch einen weiteren bunten Tupfer in die schon jetzt gewaltige Angebots-Palette, mit welcher die Gemeinde Empfangen bereits in 2022 ihren 1.250. Geburtstag in diesem ihrem Jubiläumjahr feiert.



W. Schillsoff

Beindruckende Biografie

Dass der Präsident des Sportkreises Freudenstadt ein „Mann der Vereine“ ist, zeigt schon ein zusammenfassender Blick auf seine eigene Biografie. Seit 1970 aktives Mitglied bei seinem Heimatverein FC Kickers Lützenhardt, hielt er diesem bis 2010 (letzte Position) als Ausschussmitglied die Treue und bekleidete zuvor über Jahrzehnte hinweg nahezu alle Positionen, welche ein Verein im Wahlamt anzubieten hat. Doch nicht nur in Sachen „Fußball“ war Schweizer zu Hause – im Übrigen auch als erfolgreicher und gefürchteter Torjäger –, sondern auch in der Abteilung Tennis der Lützenhardter Kickers sowie in dem 1978 gegründeten Reservierclub Lützenhardt, dem er mit einer kleinen Pause dazwischen seit 1983 und bis heute als Vorsitzender dient. „Der Fred“, wie er allenhalben von seinen Kameraden und Freunden genannt wird, war zudem Gründungsmitglied und Vorsitzender des Lützenhardter „Vereinsrings“ und auch bei



Sportkreispräsident Alfred Schweizer (Mitte) beim obligatorischen Anstoß des Stadtpokal-Turniers in Horb.

Bild: Ulmer

dessen Nachfolgegremium, der „Vereinsgemeinschaft Lützenhardt“ in führender Funktion tätig. Es versteht sich fast von selbst, dass ein Alfred Schweizer an führender Stelle auch bei der Organisation von Jubiläen der Gemeinde Waldachtal mit im Boot saß. Seit dem außerordentlichen Sportkristag am 4. Juli 2008 steht Alfred Schweizer nun dem Sportkreis Freudenstadt zuerst als dessen Vorsitzender und seit 2010 als Präsident vor und wirkte seither auch als „Sportkreis-Koordinator“ der Sportkreis-Vergleichswettkämpfe mit dem Land- und Sportkreis Calw sowie Pforzheim und dem Enzkreis.

Öffentlicher Widerhall

Und – als ob es überhaupt noch nötig wäre – ein derart vielfältiges ehrenamtliches Engagement stößt selbstverständlich auf öffentlichen Widerhall, der im „Fall Schweizer“ durch und durch positiv ist. Sowohl von seinem Heimatverein FC Kickers Lützenhardt wie auch vom Tennisclub Lützenhardt und dem VfL Nagold wurde er – vielfach hochkarätig – geehrt. Ebenso vom Württembergischen Fußballverband und vom Württembergischen Landessportbund sowie dem Württembergischen Schützenverband und dem Bezirk Schwarzwald-Hohenzollern. Auch vom Musikverein „Cäcilia“ in Lützenhardt wurde „der Fred“ geehrt. Ganz besonders stolz ist Alfred Schweizer freilich auf eine Ehrung, die ihm durch das Land Baden-Württemberg zu Teil wurde. Bereits am 12. Februar 1997 erhielt er dessen Ehrennadel in Silber – „damals war ich erst 44 Jahre alt“, ergänzt Alfred Schweizer im SÜDWEST PRESSE-Gespräch bescheiden.

Wie es scheint, hat der Lützenhardter Vollblut-Funktionär in seiner Arbeit als Sportkreis-Präsident seine Erfüllung gefunden.



Walter Schroth in der Hohenberghalle im Jahr 2008. Archivbild: Ulmer

Seit 2008 als Nachfolger seines – nicht ganz freiwillig – zurückgetretenen Vorgängers Werner Schillsoff aus Horb-Dettingen werden es nun beim nächsten Sportkristag in Baiersbronn 14 Jahre im Amt des höchsten Sportfunktionärs im Landkreis Freudenstadt. Damit liegt Schweizer nur noch ein Jahr hinter dem 2014 verstorbenen Altheimer Walter Schroth, der von 1983 bis zu seinem freiwilligen Ausscheiden im Jahre 1998 in Horb-Ahldorf dem Sportkreis Freudenstadt als dessen Vorsitzender diente und dessen erfolgreiches Bestreben es unter anderem war, auch dem östlichen Teil des Land- und Sportkreises Freudenstadt mehr Stimme und Gewicht in seinem Gremium zu verleihen. Wobei hier – unter anderem – die Namen „Alo“ Rasch aus Horb, Kurt Martini aus Mühlen, Kirsten Schmid aus Isenbürg oder etwa Manfred Teichert aus Empfangen zu nennen sind.

Die Vereine stehen bei uns immer im Vordergrund.

Alfred Schweizer
Sportkreispräsident

Kurzum – in der Ära Schroth war der gesamte politische Landkreis Freudenstadt recht ausgeglichen in den Sportkreis-Führungsgremien vertreten.

Alfred Schweizer hat seit seiner Amtsübernahme am 4. Juli 2008 im Mittelfeld in Sachen Führungsjahre aber inzwischen nicht nur seinen Vorgänger Werner Schillsoff überholt, der neun Jahre Vorsitzender des Sportkreises Freudenstadt war, sondern auch seinen Förderer und väterlichen Freund Manfred Wittich, der ihn bereits als 16-Jähriger im Jahre 1970 mit in

die Vorstandsarbeit beim FC Kickers Lützenhardt „hineinbrachte“, wie es Schweizer respektvoll und anerkennend zugleich formuliert.

Von ihm, Wittich, dem erfahrenen Fahrersmann an der Kickers-Vereinspitze, habe er unendlich viel lernen dürfen und noch heute profitiere er von dem riesigen Erfahrungsschatz, aus dem Manfred Wittich schöpfen konnte. Wittich war nicht nur Gründungsvorsitzender des Sportkreises Freudenstadt vom 25. November 1972, als er in Tübingen erstmals gewählt wurde, sondern versah dieses Amt dann bis zu seinem ebenfalls vorzeitigen Ende am 12. März 1983, als er dann von Walter Schroth in diesem Amt beerbt wurde. Inzwischen hat Schweizer auch seinen einstigen frühen Förderer Manfred Wittich mit dessen elf Vorsitzendenjahren überholt. Liegt inzwischen also nur noch Walter Schroth vor ihm.

In den Annalen geblättert

Alfred Schweizer hat in den Annalen nachgeblättert und dabei herausgefunden, dass bereits im Jahr des Kriegsendes 1945 erste „Kreis-sportbünde“ gegründet worden sind. Neben dem in Freudenstadt welche für Freudenstadt, Horb und Hohenzollern. 1946 leitete ein „Dr. Helm Trüch“ aus Dornstetten den „Kreis-sportbund Freudenstadt“ und Erwin Wagner den aus Horb. Ernst Schaufelberger leitete den Horber „Kreis-sportbund“ von 1953 bis 1962, ehe Manfred Wittich erstmals als Vorsitzender in der Geschichte der letzten 50 Jahre – damals auch im Horber Bereich wegen der damals noch selbständigen Gemeinde Salzstetten – auftaucht.

In den Folgejahren werden die Namen Eugen Vogt und Walter Schroth für den Horber Bereich genannt, ehe am 27. März 1971 Manfred Wittich zunächst zum Vorsitzenden des Sportkreises Freudenstadt und der inzwischen ebenfalls verstorbenen Anton Hönle am gleichen Tag zum Vorsitzenden des ebenfalls zwischenzeitlichen Sportkreises Horb gewählt wurde. In Erinnerung blieb vor allem im Waldachtal- und Freudenstädter Bereich gerade auch vielen Sportlern, dass gerade damals Salzstetter Bürgermeister Anton Hönle zur selben Zeit auch bei der Bürgermeisterwahl in der neu aus der Taufe gehobenen „Gemeinde Waldachtal“ gegen den gebürtigen Freudenstädter Heinz Hornberger kandidierte – und verlor.

Auch auf diese Zeit geht zurück, dass Manfred Wittich mit seinem kongenialen Sportkreisju-

gendleiter Walter Schroth im neu aus der Taufe gehobenen „Sportkreis Freudenstadt“ echte Pionierarbeit geleistet hat und es insbesondere dann später Walter Schroth gelang, die einstigen politischen Konkurrenten Heinz Hornberger und Anton Hönle in dem von ihm ab 1983 geleiteten Sportkreis mit eingebunden zu haben.

Hornberger verfügte als Schroths Stellvertreter – wie auch dessen Nachfolger Werner Schillsoff – über ein ausgeklügeltes – auch politisches – Netzwerk, Hönle war Vorsitzender des damaligen „Tennisbezirks 7“ und mit dem inzwischen verstorbenen Heinrich Johannsen aus Tümlingen, dem Chef des Schützenbezirks Schwarzwald-Hohenzollern, scharte er geballte Fachkompetenz um sich.



M. Wittich

wissen mit in Schroths Führungswissen einbrachte. Hinzu kamen etwa verdienstvolle jetzige Ehrenvorsitzende wie Helmut Günter (SV Mittelfeld-Obertal), Dieter Rapp (SV Baiersbronn) und Rolf Günter (TV Baiersbronn) oder der legendäre (und inzwischen verstorbene) Vorsitzende des jetzigen Kult-Clubs SV Wittendorf, Helmut Armbrüster.

Ein Gremium, um welches Walter Schroth von vielen seiner weiteren 23 Sportkreis-Vorsitzenden-Kollegen benedict wurde und was auch mit ein Grund dafür war, weshalb der Sportkreis Freudenstadt auch unter seinen späteren Vorsitzenden oder Präsidenten Schillsoff und Schweizer beim WLSB in Stuttgart auch in dessen Führungsetagen immer gerne Gehör fanden. Fred Schweizer indessen ist es in seinen knapp 14 Jahren gelungen, ein neues – und vor allem stark verjüngtes – Team mit einigen Frauen in seinen Reihen aufzubauen.

Mit diesem zusammen verfolgt er das alles einende Ziel, welches folgendermaßen lautet und das Sportkreispräsident Alfred Schweizer aus Lützenhardt seither wie ein Mantra würdigt und pflegt: „Die Vereine stehen bei uns immer im Vordergrund.“ Ein Mantra, das wohl auch für die nächsten 50 Jahre seine Gültigkeit im Sportkreis Freudenstadt behalten dürfte.

Das aktuelle Präsidium

Präsident: Alfred Schweizer (Fußballclub Kickers Lützenhardt)

Vizepräsident: Andreas Trüch (Turnverein Baiersbronn)

Vizepräsident: Hans-Dieter Oesterle (SV Glattens)

Vizepräsidentin: Waltraud Tutzaier (Schützenverein Weitingen)

Vizepräsident für Finanzen: Franz Wittich (Fußballclub Kickers Lützenhardt)

Jugendleiterin: Sandra Tutzaier (Schützenverein Weitingen)

Stellvertretende Jugendleiterin: Susanne Schmieder (Turnverein 1893 Baiersbronn)

Stellvertretender Jugendleiter: Martin Schwäger (Turn- und Sportverein Altheim)

Stellvertretender Jugendleiter: Referent für das Finanzwesen Henning Rahm (Turn- und Sportverein Freudenstadt)

Frauenreferentin: Sonja Maulbetsch (Turnverein Alpirsbach-Rötenbach)

Die Ehrenvorsitzenden

Manfred Wittich ab 12. März 1983

Walter Schroth ab 21. März 1998

Die Ehrenmitglieder

Dieter Rapp am 20. Oktober 2007 (Sportverein Baiersbronn)

Werner Schillsoff am 3. Juni 2008 (TSV Dettingen)

Dieter Arnold am 27. März 2010 (Spielvereinigung Freudenstadt)

Helmut Günter am 27. März 2010 (Sportverein Mittelfeld-Obertal)

Alois Rasch am 27. März 2010 (Fußballclub Horb)

Rolf Günter am 15. März 2014 (Turnverein Baiersbronn)

Heinz Hornberger am 10. März 2018 (Spielvereinigung Freudenstadt)

Sportkreis Freudenstadt

Die bisherigen Präsidenten

Freudenstadt. Im Zuge der neuen Verwaltungsreform in Baden-Württemberg aus dem Jahre 1972 wurden die bisherigen 37 Sportkreise auf – neu – 24 Sportkreise reduziert und damit den politischen Landkreisen ab dem Jahre 1972 angepasst und zugeordnet.

Somit wurde der Sportkreis Freudenstadt aus den Kreisen Freudenstadt und Horb gegründet und zusammengefasst zum einheitlichen – Sportkreis Freudenstadt. Diese erste, einberufene Gründungsversammlung fand am 25. November 1972 im Gemeindesaal in Waldachtal – Tümlingen statt.

Seit dieser Gründung haben folgende Vorsitzende und seit März 2010 Präsidenten des Sportkreises Freudenstadt geführt und geleitet:

Nr.	Vorsitzender	von	bis
1.	Manfred Wittich	12. März 1983	12. März 1998
2.	Walter Schroth	21. März 1998	21. März 2018
3.	Werner Schillsoff	3. Juni 2008	3. Juni 2008
4.	Dieter Rapp	20. Oktober 2007	20. Oktober 2007
5.	Dieter Arnold	27. März 2010	27. März 2010
6.	Helmut Günter	27. März 2010	27. März 2010
7.	Alois Rasch	27. März 2010	27. März 2010
8.	Rolf Günter	15. März 2014	15. März 2014
9.	Heinz Hornberger	10. März 2018	10. März 2018
10.	Alfred Schweizer	17. Januar 2022	17. Januar 2022

Die bisherigen Präsidenten des Sportkreises Freudenstadt.